

METALL

06/2024



Offizielles Organ der österreichischen Bundesinnung der Metalltechniker*innen

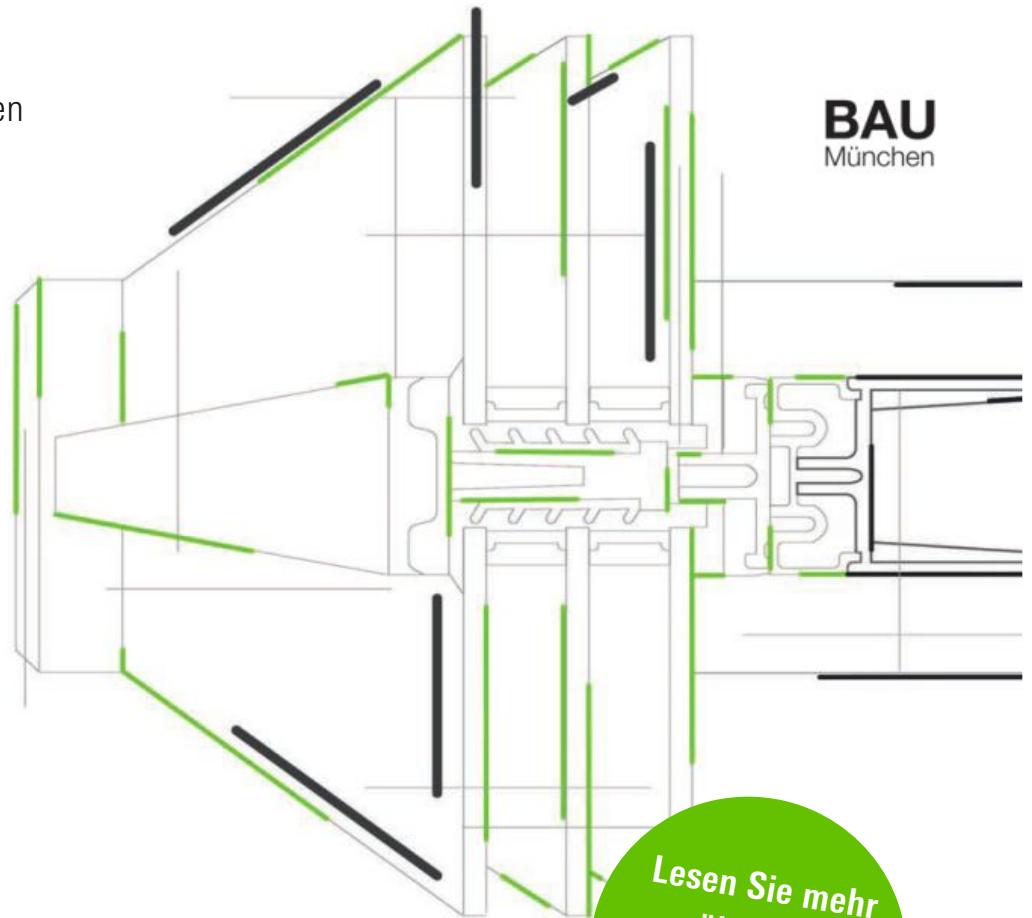
www.handwerkundbau.at/metall

ALUKÖNIGSTAHL

auf der BAU 2025

13.01 - 17.01 2025, München

BAU
München



SCHÜCO

Halle B1 | Stand 301

JANSEN

Halle B1 | Stand 320

Innovative Lösungen für den Gebäudelebenszyklus, die Design und Funktionalität in der Aluminium- und Stahlbranche vereinen.

Lesen Sie mehr
über die
Produktneuheiten
im Heft!

WERBUNG

HIGHLIGHTS ZUR BAU 2025

Seite 10

Vorbericht zur Fachmesse für Architektur, Materialien und Systeme

COBOTS FÜR MEHR NACHWUCHS

Seite 30

Trotz guter Bezahlung fehlen in der Schweißtechnik junge Fachkräfte

Investition in Hochpräzision

NEUBAU Rund acht Millionen Euro investiert H.P. Kaysser in ein neues Kompetenzzentrum für die Präzisionszerspanung. Highlight ist eine Fahrständer-Fräsmaschine für die Großteilebearbeitung.



H.P. Kaysser (3)



↑ Highlight des Maschinenparks ist eine neue Fahrständer-Fräsmaschine von Soraluce für die Großteilebearbeitung. Auf ihr lassen sich Werkstücke bis 14 Meter Länge bearbeiten.

← H.P. Kaysser investiert am Hauptsitz Leutenbach-Nellmersbach rund acht Millionen Euro in ein Kompetenzzentrum für die Präzisionszerspanung. Hochmoderne Kühlsysteme sorgen für eine energieeffiziente Klimatisierung ohne stromfressende Klimaanlage.

NACHHALTIGE KÜHLSYSTEME

Hochmoderne Kühlsysteme sorgen für eine energieeffiziente Klimatisierung ohne stromfressende Klimaanlage. So sorgt eine Art Fußbodenheizung und -kühlung für eine konstante Betonkerntemperatur. Zudem sorgen Schwerkraft-Kühlsysteme an den Wänden dafür, dass die Temperatur auf Bearbeitungshöhe konstant bleibt. Eine Wärmepumpe mit 300 Kilowatt liefert die Energie dafür. Gespeist wird sie durch die hauseigene Solaranlage mit 1.450 Kilowatt Peak.

Der ursprünglich als Montagehalle geplante Bau wird somit zu einem Kompetenzzentrum für die hochgenaue Präzisionszerspanung mit engsten Toleranzen. Das Teilespektrum reicht von ganz kleinen Werkstücken bis zu riesigen 14.000 x 2.500 Millimeter. Zurzeit werden nach und nach vorhandene Maschinen umgezogen und

Das neue Fertigungszentrum mit CO₂-schonender und nachhaltiger Klimatisierung ist ab 2025 die Heimat von zehn Präzisions-Bearbeitungszentren. Highlight ist eine neue Fahrständer-Fräsmaschine zur hochpräzisen Großteilebearbeitung.

ZWEITGRÖSSTE INVESTITION DER FIRMENGESCHICHTE

„Auch und gerade in schwierigen Zeiten investieren wir weiter und bekennen uns zum Standort. Das neue Kompetenzzentrum Zerspanungstechnik ist die zweitgrößte Investition der Firmengeschichte“, betont Thomas Kaysser, geschäftsführender Gesellschafter

bei H.P. Kaysser. Der familiengeführte Mittelständler baut ein neues Kompetenzzentrum für die Präzisionszerspanung und geht einen wichtigen Schritt zur Zukunftssicherung. Die 2.500 Quadratmeter große Halle wird zehn Bearbeitungszentren zur hochpräzisen Feinzerspanung beherbergen.

Damit für ein Teilespektrum von klein bis groß engste Toleranzen eingehalten und präzise Ergebnisse gewährleistet werden können, sorgt ein intelligentes Klimamanagement für konstante Temperatur von ± 1 Grad Celsius – und das CO₂-schonend und nachhaltig. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2025 geplant.



Im Neubau von H.P. Kaysser wird dank modernster Maschinen und Klimatechnik vollautomatisch und mit Toleranzen im 1/100stel Millimeter Bereich gefertigt.

neue aufgebaut. Highlight des Maschinenparks ist eine neue Fahrständer-Fräsmaschine von Soraluce für die Großteilebearbeitung. Auf ihr lassen sich Werkstücke bis 14 Meter Länge bearbeiten. „Unsere Kunden übertragen uns immer mehr Wertschöpfung und Verantwortung auch für die Herstellung großer Teile mit größten Anforderungen an Präzision und Toleranz. In der neuen klimastabilen Halle können wir Toleranzen im 1/100stel Millimeter Bereich gewährleisten“, versichert Kaysser.

So fertigen die Schwaben unter anderem große Maschinengrundkörper für die EUV-Lithografie sowie Feeder für einen Verbund von Karosserieteilepressen. Gespeist werden die Maschinen in der Halle durch ein vollautomatisches 50 Meter langes Teilelager von Fastems. Die Vorrüstung der Werkstücke geschieht außerhalb der Maschinen. Das ermöglicht vollautomatische und wirtschaftliche Fräsprozesse ab Losgröße eins.

VOLLAUTOMATISCH, HOCHPRÄZISE

Kunden schätzen die große Fertigungstiefe von H.P. Kaysser auch deshalb, weil dadurch viele Logistikkilometer und -zeiten eingespart werden. „Mit dieser nachhaltigsten Investition unserer Firmengeschichte sorgen wir deshalb für erhebliche CO₂-Einsparung“, sagt Kaysser abschließend. (gw) ■

elumatec

a voilap company



SBZ145



▶ **STABBEARBEITUNGSZENTRUM**

▶ **SPITZENMODELL IN PORTALBAUWEISE FÜR UNERREICHT KOMFORTABLE 5-ACHS-PROFILBEARBEITUNG**

BAU

13>17 JANUAR 2025
HALLE C1 - STAND 309-502
München - Deutschland



elumatec Austria GmbH
Ziegelweg 1
4481 Asten

www.elumatec.com